# Dokumentation FORMEL 1

## Version 2021.2+

CARDIS Reynolds

## INHALT

Inhalt ..... 1
Wichtige Hinweise für diese Version ..... 5
Hinweise zum Update ..... 5
Themenschwerpunkte ..... 5
Ablauf ..... 5
FORMEL 1 evolution ..... 5
Allgemeine Hinweise ..... 6
Neue Version ..... 6
FORMEL 1 evolution ..... 7
*Protokollierung ..... 7
Allgemein ..... 7
Umfang der Protokollierung ..... 7
Auswirkung auf die System-Performance ..... 7
Zukünftige Implementation weiterer Protokollierungen ..... 7
Bisherige Protokollierung ..... 7
Schnittstellenverwaltung ..... 7
*Sammelrechnung ..... 8
Allgemein ..... 8
Aufgabenplaner ..... 8
Neue Arbeit „KBA-Daten einlesen“ ..... 8
Neuer Dienst „SBC – Kontocheck“ ..... 8
Teilestamm ..... 8
Suche Teilenummer ..... 8
Kundenstamm ..... 9
Umsatzsteuer-Id prüfen ..... 9
Fahrzeugstamm ..... 10
Reports ..... 10
Teilemanagement ..... 10
Eingangsrechnungen (Teile) ..... 10
Teilenummern umziehen ..... 10
DSGVO Komfortpaket ..... 10
Anpassung Ausschlusskriterien ..... 10
Dublettenprüfung ..... 11
Anzeige Kunden-Nr. Sales-Assistant ..... 11
Allgemein ..... 11
Menüpunkt „Systemparameter“ ..... 11
*Filialumbuchung über Auftrag ..... 12

Beschreibung ... 12
Allgemein ... 12
Parameter ... 12
Dokumentation ... 12
*Umbuchung Neufahrzeug ➔ Vorführfahrzeug ... 13
Allgemein ... 13
Funktionsumfang ... 13
Voraussetzung ... 13
Aktivierung ... 13
Beispiele Verbuchung ... 13
Finanzbuchhaltung ... 14
Schnittstelle Finanzbuchhaltung F1 Finance ... 14
Interne Aufträge / Übergabe Fgst.-Nr. ... 14
Belegnummer Verschrottung ... 14
Ausgabe Debitoren / Personengruppen ... 14
Schnittstelle Finanzbuchhaltung SAP ... 14
Zwischenkonto AT-Steuer ... 14
Holding / AT-Steuer ... 14
FORMEL 1 evolution Auftragsbearbeitung ... 15
Allgemein ... 15
Formularsteuerung ... 15
Holding / Mandantenverkauf ... 15
Auftragskopf Feld „Für Filiale“ ... 15
Prüfung Kleinteilezuschlag ... 15
Abweichende Filiale ... 16
Druckcenter ... 16
Greiferschein und Lieferschein ... 16
Filialumbuchung im Auftrag ... 17
Allgemein ... 17
Gutschrift / Storno ... 17
Original einlesen ... 17
Preisfindung ... 17
Beispiel Verbuchung ... 18
Garantie allgemein ... 18
Status Antrag ... 18
Garantie RENAULT ... 18
*Deckelung Lagerhaltungskonten ... 18
Pakete ... 19

Rechnung Übertrag ... 19
Korrekturen ... 19
Allgemein ... 19
Hersteller / Schnittstellen ... 20
*Allgemeine XML-Schnittstelle ... 20
Version XSD-Schema ... 20
Anpassungen ... 20
APAS ... 20
Korrektur (APASDEL) ... 20
BMW Group ... 20
*ISPA Next ... 20
Report „Service 5 Plus“ ... 21
RSP ... 21
Servicereport MINI / Motorrad ... 22
*TKP Schnittstelle ... 22
RENAULT ... 22
Korrekturen ... 22
*Schnittstelle „RENAULT New Dialogys“ ... 22
EDR – Ausgabe für Alpine / Dacia ... 23
Schnittstelle „MCS“ ... 23
Peugeot ... 23
Import Arbeitswerte ... 23
CLP ... 23
Übernahme Inventur ... 23
KIA ... 24
Warenzugang ... 24
FORMEL 1 evolution TIME ... 25
Allgemein ... 25
Mitarbeiter inaktiv ... 25
Dashboard ... 25
Zeiten genehmigen / ablehnen ... 25
Anzeige Mitarbeiter ... 25
Stempelterminal ... 25
Stempelung erfassung ... 25
Rechte Zeiterfassung ... 25
Korrekturen ... 25
Zeitauswertungen ... 26
Neuer Report „Faktor Stempelungen“ ... 26

Neuer Report „Fehlende Stempeltage“ ..... 26
Tagesfaktor ..... 26
*Report „Monatsauswertung“ ..... 26
Report „Abwesenheitsliste“ ..... 26
Report „Zeitartenübersicht“ ..... 27
Report „Monatsblatt“ ..... 27
Korrekturen ..... 27
Abwesenheitsplaner ..... 27
*Aufruf anderer Mitarbeiter ..... 27
Saldokorrektur / Eintrittsdatum ..... 28
*Abteilungsansichten ..... 28
Vorhandene Urlaubssperre ..... 30
Fehlerkorrekuren ..... 30
Kalender ..... 30
Hinweis „Fehlende Endestempelung“ ..... 30
Saldokorrekturen ..... 30
Stempelungen Außerhalb Rahmenzeit ..... 31
Druck Salden ..... 32
Stempelungen erfassen / ändern ..... 32
Neuer Report „Monatssperren Protokoll“ ..... 32
Fehlerkorrekturen ..... 33
Parameter Zeiterfassung ..... 33
Status aktiv / inaktiv ..... 33
Zeitmodell ändern ..... 33
Neuanlage Sonderzeit / Zeitart ..... 34
Serviceberaterstatistik ..... 34
Korrekturen ..... 34
Zeitanalyse ..... 34
Allgemein ..... 34

## WICHTIGE HINWEISE FÜR DIESE VERSION

**Nacharbeiten zur Version 2021.2+**

- RENAULT New Dialogys: Nach dem Update ist die Schnittstelle neu zu aktivieren (siehe hier).

## HINWEISE ZUM UPDATE

- Wir empfehlen bereitgestellte Updates zeitnah / umgehend einzuspielen, da – außer den nachfolgend beschriebenen Erweiterungen – immer Programmanpassungen im Rahmen der Qualitätssicherung / -verbesserung enthalten sind.
- Vor dem Update ist eine FORMEL 1-Datensicherung durchzuführen.
- Mit dem Hintergrund „Exklusivzugriff“ ist es empfehlenswert vor dem Update den Server neu zu starten.
- Es darf kein Anwender angemeldet sein - das Update kann sonst nicht gestartet werden.
- Während des Updatelaufes kann sich kein Anwender neu anmelden.
- Sollte es bei einem Update unerwartet zu einem Fehler / Problemen kommen, wenden Sie sich bitte an die Hotline von CARDIS Reynolds. Auf keinen Fall ist in diesem Fall der Server auszuschalten oder neu zu starten.

### THEMENSCHWERPUNKTE

Es wird grundsätzlich empfohlen, die gesamte Dokumentation aufmerksam zu lesen und an beteiligte Bereiche weiterzuleiten.

Besonders beachtenswerte Themen sind im Inhaltsverzeichnis gesondert durch * markiert.

## ABLAUF

### FORMEL 1 EVOLUTION

Das bereitgestellte Update kann über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ FORMEL 1 Update“ verarbeitet werden. Nach dem Aufruf dieses Menüpunktes erfolgt die Meldung „Grafische Oberfläche wird automatisch geschlossen und Update gestartet“. Dieser Hinweis ist mit „Weiter“ zu bestätigen.

In der sich jetzt öffnenden Übersicht werden die zur Verfügung stehenden Updates angezeigt. Nach der Selektion des Updates und „Update starten “ bzw. <F8> startet die Aktualisierung.

#### SCHNITTSTELLEN

Im Normalfall werden die Schnittstellen im Rahmen des Updateprozesses durch das System automatisch gestoppt und nach erfolgtem Update wieder gestartet.

## ALLGEMEINE HINWEISE

### NEUE VERSION

Mit diesem Update ändert sich die Version für FORMEL 1 wie folgt:

Von der Version 2021.1.9 auf die Version **2021.2.2.**

### VERSIONSNUMMER

Über die Versionsnummer des jeweiligen Updates ist u. a. auch ersichtlich, ob eine Dokumentation dafür verfügbar ist oder nicht. Hier sind die folgenden Varianten möglich:

Versions-Nr. endet auf „.X“, z. B. 2021**.2**, 2021**.3** ➔ Dokumentation verfügbar.

- Dieses Update enthält umfangreiche Funktionsänderungen, z.B. Herstelleranforderungen und Verbesserungen, Korrekturen.

Versions-Nr. endet auf ".X.X“, z. B. 2021**.2.2**, 2021**.2.3** ➔ Dokumentation nur in Ausnahmen verfügbar.

- Dieses Update enthält Qualitätsmaßnahmen (Korrekturen und Verbesserungen zur Vorversion).

### WARUM EXKLUSIVZUGRIFF?

Sind in einem Update Dateiumbauten / Datenbankänderungen enthalten, ist es erforderlich, dass diese dem Updateprogramm exklusiv zur Verfügung stehen, um zu gewährleisten, dass dies korrekt erfolgen kann. Das Updateprogramm prüft vor dem Einspielen, ob diese Voraussetzung auf dem System gegeben ist.

Sind noch Benutzer angemeldet bzw. nicht alle Schnittstellen beendet, wird in einem Auswahlfenster darauf hingewiesen.

### REIHENFOLGE

Die Anzeige der zur Verarbeitung bereitstehenden Update-Dateien erfolgt jetzt nach Datum/Uhrzeit absteigend. Das Verarbeiten ist auch nur in dieser Reihenfolge möglich.

Datenversorgungen werden dabei vor Programmupdates angezeigt.

# FORMEL 1 EVOLUTION

## *PROTOKOLLIERUNG

### ALLGEMEIN

Im Rahmen dieses Updates unterliegt die Art und Weise der in FORMEL 1 evolution implementierten Stammdaten-Änderungs-Protokollierung einer großflächigen Überarbeitung. Hieraus ergeben sich die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen:

### UMFANG DER PROTOKOLLIERUNG

Bisher wurden diverse Änderungen in den folgenden Stammdaten teilweise protokolliert:

- Kundenstamm.
- Teilestamm.
- Fahrzeugstamm.
  - EK- / VK-Daten.

Allerdings konnten lediglich Informationen festgehalten werden, die über die FORMEL 1 evolution Systemumgebung BBj in den Datenbanken verändert wurden.

Mit der neuen Variante ist jede Form des Datenbankzugriffs der definierten Protokollierungsbereiche über ein zentrales System abgebildet und wird aufgezeichnet. Somit ist eine vollumfängliche Nachvollziehbarkeit gewährleistet, unabhängig ob der Datenzugriff via FORMEL 1 classic Schnittstelle, oder durch ein FORMEL 1 evolution Programm erfolgt ist.

Ebenso sind in der Maske zusätzliche Informationen dargestellt, welche Ihnen im täglichen Arbeiten und auch uns im Support-Fall helfen sollen, Vorgänge transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten.

### AUSWIRKUNG AUF DIE SYSTEM-PERFORMANCE

Bisher ist die Protokollierung synchron in einem separaten Prozess abgearbeitet worden. Dies hat zwar zu keiner spürbaren Verzögerung durch die Benutzer geführt, jedoch die Systemlast besonders bei großen Installationen signifikant erhöht und damit die Geschwindigkeit negativ beeinflusst. Nun erfolgt die Protokollierung asynchron und durch System-Dienste. Das hat zur Folge, dass die Ressourcen Ihres Servers geschont werden und die Gesamtperformance messbar spürbar entlastet wird.

### ZUKÜNFTIGE IMPLEMENTATION WEITERER PROTOKOLLIERUNGEN

Das System ist in mehreren Facetten offener gestaltet worden, um zukünftige Erweiterungen oder Anpassungen schnell umsetzen zu können.

### BISHERIGE PROTOKOLLIERUNG

All diese Vorteile und zukunftsorientierten technischen und inhaltlichen Anpassungen haben jedoch einen Wehrmutstropfen zur Folge. Die vorherigen Protokollinformationen werden nicht mehr aufrufbar sein.

Zwar verbleiben sie technisch in Ihrer Datenbank, jedoch ist ein Zugriff nicht mehr möglich. Daher bitten wir Sie eindringlich notwendige Prüfungen, die eine Einsicht in diese Informationen bedingen, vor Einspielen des Updates auszuführen.

### SCHNITTSTELLENVERWALTUNG

Für das Ausführen diverser Aufgaben im Rahmen der Protokollierung wurde die Schnittstelle „Audit Logging-Job Nacharbeiten“ hinzugefügt.

## *SAMMELRECHNUNG

### ALLGEMEIN

Mit der Version 2020.5+ wurde der Menüpunkt „Sammelaufträge“ aktiviert. Dieser ist der Nachfolger der Sammelrechnung.

Wie bereits damals angekündigt, wird mit diesem Update nun der Menüpunkt „Auftragsbearbeitung ➔ Sammelrechnung“ entfernt.

**Hinweis**
Bitte schließen Sie vor dem Update alle Sammelrechnungen ab und verwenden ab dieser Version die neue Funktion „Sammelaufträge“. Die Funktionsweise ist im Handbuch beschrieben.

## AUFGABENPLANER

### NEUE ARBEIT „KBA-DATEN EINLESEN“

#### ALLGEMEIN

Der Aufgabenplaner wurde um die Arbeit „KbADa KBA-Daten einlesen“ in der Auswahl „Sonstiges“ erweitert.

Die Auswahl im Feld „Firma“ und „Filiale“ ist für diese Aufgabe ohne Relevanz, da der Import immer für alle Firmen erfolgt.

#### ABLAUF

Beim Start dieser Aufgabe wird geprüft, ob eine Datei „KBA.TXT“ oder „KBA.txt“ im Verzeichnis „trans/“ vorhanden ist. Wenn dies der Fall ist, werden die Daten beim Start einer Aufgabe, die diese neue Arbeit als Bestandteil hat, importiert.

Nach dem Import wird die Datei gelöscht. Die Protokollierung erfolgt wie gewohnt im Aufgabenplaner.

### NEUER DIENST „SBC – KONTOCHECK“

Im Menüpunkt „Tagesabschluss ➔ Aufgabenplaner“ wird mit diesem Update der Dienst „SBC - Kontocheck“ hinzugefügt.

Dieser Dienst dient, bei entsprechender Parametrierung der Prüfung, ob für eine anzulegende Kundennummer bereits ein Konto in der Finanzbuchhaltung FORMEL 1 evolution Finance angelegt ist.

#### HINTERGRUND

Bislang wurde für diese Prüfung der Dienst „SBK – Kontensalden“ verwendet. Aufgrund von Performancethemen wurde diese Prüfung jetzt in den neuen Dienst „SBC – Kontocheck“ ausgelagert.

## TEILESTAMM

### SUCHE TEILENUMMER

Die Teilenummernsuche für die Hersteller „BM“, „MB“ und „BZ“ wurde überarbeitet, so dass nun auch die Suche mit der 7-stelligen alphanummerischen Teilenummer korrekt funktioniert.

#### BEISPIEL

Bislang brachte die Suche nach „5a1a166“ kein Ergebnis. Wurde aber nach „5A1A166“ gesucht, war die Suche erfolgreich.

# KUNDENSTAMM

## UMSATZSTEUER-ID PRÜFEN

Die Funktion „Umsatzsteuer-ID prüfen“ im Reiter „Finanzdaten“ des Kundenstamms wurde dahingehend überarbeitet, so dass immer eine qualifizierte Abfrage durchgeführt und protokolliert wird.

Im Rahmen dieser Abfrage wird auch weiterhin die einfache Abfrage, also nur die Prüfung der Umsatzsteuer-Id. durchgeführt.

Für die qualifizierte Abfrage erfolgt die Bewertung der Gültigkeit für die 4 Felder:

- Firmenname.
- Straße.
- Postleitzahl.
- Ort.

Das Ergebnis mit den folgenden Icons gekennzeichnet:

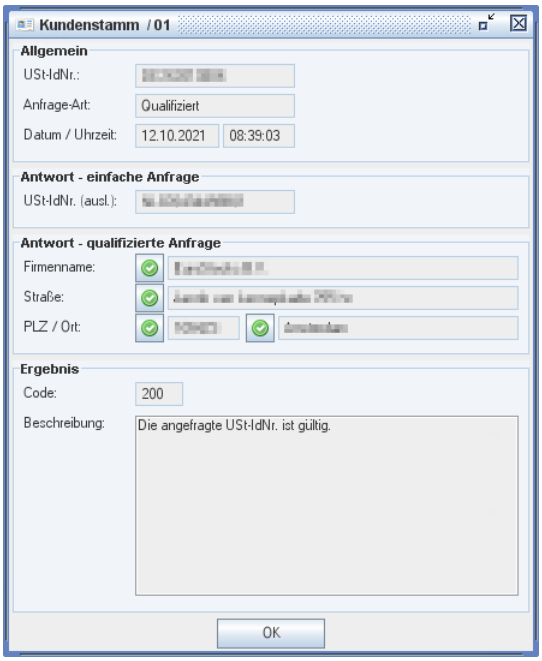
| Icon | Beschreibung |
|---|---|
| | Stimmt überein, z. B. Firmen- bzw. Adressdaten in Kundenstamm stimmen überein. |
| | Stimmt nicht überein, z. B. Firmen- bzw. Adressdaten stimmen nicht. |
| | Nicht angefragt, z. B. weil die einfache Abfrage schon fehlschlägt. |

## PROTOKOLL

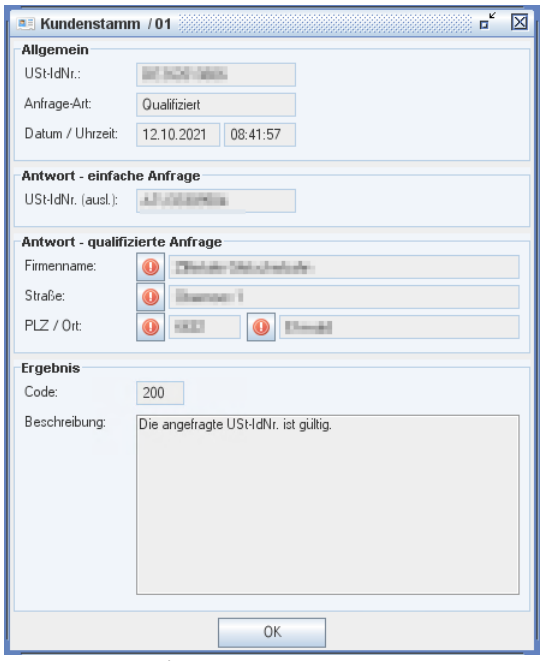
Die Abfragen werden dauerhaft in dem Report „Umsatzsteuer-ID Prüfungen“ protokolliert. Hier stehen die folgenden Selektionskriterien zur Verfügung:

- Datum von / bis.
- Kundennummer.
- USt.-IdNr.

## BEISPIELANSICHT




Beispielansicht erfolgreiche Anfrage




Beispiel Firmen-/ Adressdaten passen nicht zur USt.-Id.

## FAHRZEUGSTAMM

### REPORTS

#### REPORT „BESTANDSLISTE NEUFAHRZEUGE“ / „VORFÜHRFAHRZEUGE“

In diesen Reports wurde die Kundennummer nicht angedruckt, wenn es sich um die Kundennummer des Autohauses aus dem Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Firmenstamm“ handelte – dies ist korrigiert.

#### REPORT „GEBRAUCHTFAHRZEUG STANDTAGE“

Die Auswahl im Feld „Fabrikat“ wurde nicht korrekt berücksichtigt – diese ist korrigiert.

#### REPORT „BESTANDSLISTE VORFÜHRZEUGE“

Diverse Berechnungen dieses Reports wurden korrigiert.

## TEILEMANAGEMENT

### EINGANGSRECHNUNGEN (TEILE)

#### BUCHUNGSSCHLÜSSEL

Das Register „Parameterverwaltung“ des Menüpunktes wurde überarbeitet, so dass die Felder für die Erfassung der Buchungsschlüssel nur noch angezeigt werden, wenn diese für die aktive Finanzbuchhaltung benötigt werden.

Die Anzeige erfolgt demnach nur noch, wenn im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Diverse Parameter“ das Feld „Finanzbuchhaltung“ in dieser Firma gleich „01 Fibu aktiv“ bzw. „03 Fibu + Datev“ ist.

#### INNERGEMEINSCHAFTLICHER ERWERB

Die Felder „Konto Vorsteuer EG“ und „Konto Umsatzsteuer EG“ können hier nicht mehr bearbeitet werden. Es werden die Konten aus der Spalte „igE“ aus dem Menüpunkt >9.11.11 Mehrwertsteuer-Sätze verwalten< angezeigt und sind bei Bedarf dort zu pflegen.

Bei aktiver Kostenstellenrechnung kann die Kostenstelle hinterlegt werden

### TEILENUMMERN UMZIEHEN

Beim Umziehen von Teilenummern für die Hersteller „BM“, „MB“ und „BZ“ im Menüpunkt „Teilemanagement ➔ Umziehen von Teilenummern“ wird nun vor dem Deaktivieren der Lagerführung geprüft, ob das Teil noch in offenen Barverkäufen der Kasse enthalten ist.

Sollte dies der Fall sein, dann kann das Teil nicht umgezogen werden.

## DSGVO KOMFORTPAKET

### ANPASSUNG AUSSCHLUSSKRITERIEN

Von den Löschvorschlägen sind ab dieser Version die folgenden Kunden- bzw. Lieferantennummern ausgenommen:

- Kundennummern, die Neu-, Vorführ- und Gebrauchtfahrzeugen zugeordnet sind.
- Lieferantennummern, die in den Menüpunkten „Herstellerparameter“, „Fahrzeugeingangs-rechnungen“, „Teileeingangsrechnungen“, „RENAULT MCX“ hinterlegt sind.

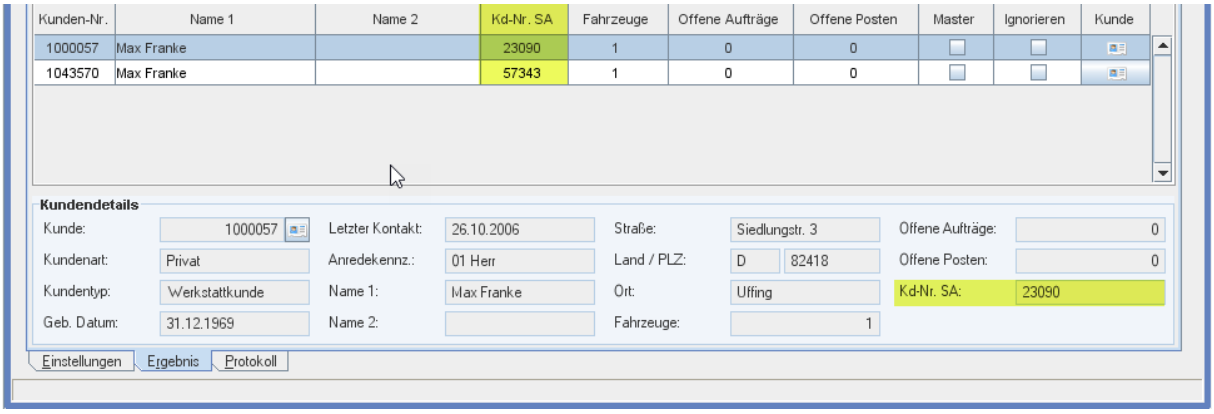
### HINTERGRUND

Mit dieser Änderung soll sichergestellt werden, dass Kunden- bzw. Lieferantennummern nicht zum Löschen vorgeschlagen werden, nur, weil noch keine Rechnung / Bewegung für diese vorliegt.

## DUBLETTENPRÜFUNG

### ANZEIGE KUNDEN-NR. SALES-ASSISTANT

Im Menüpunkt „Stammdaten ➔ Dublettenprüfung“ wird jetzt auch die Kunden-Nr. Sales-Assistant angezeigt:



Beispielansicht

## ALLGEMEIN

### MENÜPUNKT „SYSTEMPARAMETER“

Der Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Systemparameter“ wurde entfernt, da dessen Inhalt sich nun im Register „Automatische Updates“ des Menüpunktes „Systemmanagement ➔ Daten-Parameter“ wiederfindet.

# *FILIALUMBUCHUNG ÜBER AUFTRAG

## BESCHREIBUNG

### ALLGEMEIN

Der Menüpunkt „Teilemanagement ➔Lagerbewegung“ wurde dahingehend erweitert, dass die Filialumbuchung optional 2-stufig erfolgen kann, wenn dies gewünscht ist. Dabei unterteilt sich dann der Prozess wie folgt:

1. Erfassung der Teile in der abgebenden Filiale:
    a. Der verfügbare Bestand wird verringert.
    b. Automatische Erstellung Auftrag inkl. Rechnungsdruck.
    c. Der Bestand wird im Rahmen des Tagesabschlusses beim Abrechnen des Auftrags gesetzt.
    d. Die Positionen werden in der Zielfiliale in den Warenzugang gestellt, aber nicht zugebucht.
2. Warenzugang in der Zielfiliale:
    a. Positionen aus 1.) sind im Warenzugang vorhanden.
    b. Der Bestand wird erst durch die Verbuchung im Warenzugang erhöht.
    c. Die Zielfiliale hat vollständige Kontrolle über den Warenzugang aus der Filialumbuchung.

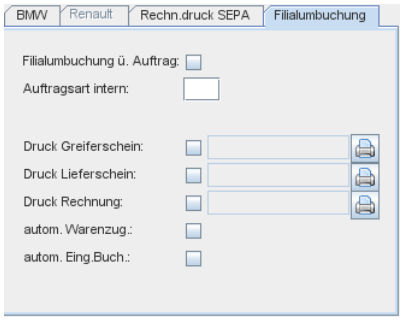
### HINWEIS

Nach dem Update auf die Version 2021.2+ erfolgt die Filialumbuchung weiterhin wie bisher.

### PARAMETER

Die Aktivierung dieser Option erfolgt im Register „Standortparameter“ des Menüpunktes „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Parameter Hersteller“ im neu hinzugefügten Reiter „Filialumbuchung“.

Bitte beachten Sie **<u>vor der Aktivierung</u>** die separat im Handbuch verfügbare Ablaufbeschreibung.




### DOKUMENTATION

Die vollständige Dokumentation für diese neue Funktion ist im Handbuch unter „Ablaufbeschreibungen“ verfügbar.

# *UMBUCHUNG NEUFAHRZEUG ➔ VORFÜHRFAHRZEUG

## ALLGEMEIN

### FUNKTIONSUMFANG

Werden Neufahrzeuge im Menüpunkt „Fahrzeugmanagement ➔ Fahrzeugbewegungen“ zu Vorführfahrzeugen umgezogen, ist es nun möglich auch die entsprechende Bestandsumbuchung an die Finanzbuchhaltung zu übergeben.

Es werden die folgenden Werte umgebucht:

- Bestandswert Fahrzeug / Zubehör.
- Bestandswert Boni BMW Group.

Die Umbuchung erfolgt im Rahmen der Arbeit „TagFi – Filial-Umbuchungs-Abschluss“ bzw. im Rahmen des Tagesabschlusses.

### VORAUSSETZUNG

Zur Nutzung dieser Funktion sind folgende Punkte Voraussetzung:

1. FORMEL 1 evolution Auftragsbearbeitung.
2. Eine der folgenden Finanzbuchhaltungen:
    a. FORMEL 1 Finance.
    b. DATEV.
    c. SAP / FICO.

### AKTIVIERUNG

Die Funktion wird über den Parameter „Autom. Umbuchung NFZ ➔ VFZ“ im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Parameter Auftragsbearbeitung“ aktiviert.

### BEISPIELE VERBUCHUNG

Anbei die folgenden Buchungsbeispiele:

**Umbuchung Neufahrzeug zu Vorführfahrzeug (F1 Finance)**

| Konto (S) | Kontenbezeichnung (S) | Konto (H) | Kontenbezeichnung (H) | Betrag | Kostenstelle |
|---|---|---|---|---|---|
| 1593 | Zwischenkonto | 3100 | Bestand Fahrzeug NW | 31.000,00 € | 11120 |
| 3201 | Bestand Fahrzeug VFW | 1593 | Zwischenkonto | 31.000,00 € | 11130 |

**Umbuchung Neufahrzeug zu Vorführfahrzeug (SKR51)**

| Konto (S) | Kontenbezeichnung (S) | Konto (H) | Kontenbezeichnung (H) | Betrag | Kostenrechnung |
|---|---|---|---|---|---|
| 6930 | Wareneinsatz | 3000 | Bestand Fahrzeug | 60.000,00 € | 1001110012 |
| 3010 | Bestand Fahrzeuge | 6930 | Wareneinsatz | 61.000,00 € | 1001140012 |
| 6930 | Wareneinsatz | 3220 | Bestand EK-Erhöhend | 1.000,00 € | 1001110012 |
| 3800 | Fahrzeugbonus BMW Group | 6930 | Wareneinsatz | 4.000,00 € | 1001110012 |
| 6930 | Wareneinsatz | 3800 | Fahrzeugbonus BMW Group | 4.000,00 € | 1001140012 |

# FINANZBUCHHALTUNG

## SCHNITTSTELLE FINANZBUCHHALTUNG F1 FINANCE

### INTERNE AUFTRÄGE / ÜBERGABE FGST.-NR.

Bei internen Aufträgen für Kundenfahrzeuge wird nun auch die 7-stellige Fahrgestellnummer in dem Feld „psBeleg1“ in der MTA-Datei an F1 Finance übergeben.

Somit erfolgt diese Übergabe nun bei den folgenden Vorgängen:

- Feld „Fahrzeug verarbeiten“ hat den Wert „1“ oder „3“.
- ODER Feld „Fahrzeugerfassung“ hat den Wert „N/V/G“ UND Feld „KZ Intern“ hat Wert „1“.
- ODER Auftragsbearbeitung F1 evolution UND Feld „GW-Ankaufschein“ hat Wert „1“.
- ODER Feld „Fahrzeugerfassung“ hat den Wert „K“ UND Feld „KZ Intern“ hat Wert „1“.

### BELEGNUMMER VERSCHROTTUNG

Beim Durchführen einer Verschrottung wurde keine Belegnummer übergeben.

### AUSGABE DEBITOREN / PERSONENGRUPPEN

Die Ausgabe von Debitoren wurde überarbeitet, so dass nun nur noch Debitoren / Personengruppen ausgegeben werden, wenn diese sich geändert haben oder Buchungen für diese vorhanden sind.

#### HOLDING

Wenn das Modul „HOL – Holding“ vorhanden ist, dann erfolgt die Übergabe bei Bedarf für alle entsprechenden Mandanten.

## SCHNITTSTELLE FINANZBUCHHALTUNG SAP

### ZWISCHENKONTO AT-STEUER

Die Findung des AT-Steuerkontos wurde vereinheitlicht. Aus diesem Grund wurde das Feld „Zwischenkonto AT-Steuer“ aus dem Register „Parameter F1 Fico“ im Menüpunkt „Tagesabschluss ➔ Schnittstelle Finanzbuchhaltung“ entfernt.

Es werden nun die entsprechenden Konten für AT-Steuer 16 % bzw. 19 % aus dem Menüpunkt >9.11.11 Mehrwertsteuer-Sätze verwalten< zur Verbuchung herangezogen.

### HOLDING / AT-STEUER

Die Verbuchung der AT-Steuer war fehlerhaft und wurde korrigiert.

# FORMEL 1 EVOLUTION AUFTRAGSBEARBEITUNG

## ALLGEMEIN

### FORMULARSTEUERUNG

#### KBA-HERSTELLER / -TYP

Die Formularsteuerung für den Beleg „Werkstattauftragskopf“ im Programm >9.14.13 Systemverwaltung KFZ-Programm< wurde um das folgende Feld erweitert:

- KBA.

Es ist somit möglich diese Informationen, also KBA-Hersteller und -Typ auf einen Auftrag anzudrucken, z. B. „0005 / CJZ“.

### HOLDING / MANDANTENVERKAUF

Wird im Auftragskopf die Checkbox "Mand.verkauf" aktiv gesetzt, dann erhöht sich im Rahmen des Tagesabschlusses die Anzahl der Besitzer nicht mehr um 1.

Hintergrund dieser Änderung ist die Tatsache, dass es sich hier nur um eine kaufmännische Verschiebung des Fahrzeugs zwischen Mandant X und Y handelt und nicht um einen Verkauf mit Eintrag in der Zulassungsbescheinigung.

### AUFTRAGSKOPF FELD „FÜR FILIALE“

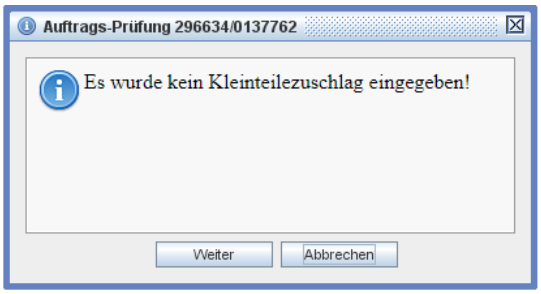
In dem Feld „Für Filiale“ wird nur noch ein Wert angezeigt, wenn hier auch eine Filiale ausgewählt werden kann, z. B. bei internen Aufträgen.

### PRÜFUNG KLEINTEILEZUSCHLAG

Für Autohäuser, die mit der Funktion „Kleinteilezuschlag“ arbeiten, wurden die Prüfungen beim Rechnungsdruck angepasst.

Beim Rechnungsdruck erfolgt eine Prüfung, ob eine Auftragsposition „Kleinteile“ enthalten ist.

Sollte dies nicht der Fall sein, erfolgt eine entsprechende Hinweismeldung und der Anwender kann entscheiden, ob er ohne Änderung mit dem Rechnungsdruck fortfahren möchte oder der Rechnung noch die Position „Kleinteile“ hinzufügen möchte.




#### VORAUSSETZUNGEN

Die Prüfung erfolgt nur, wenn die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sind:

1. Bei der Auftragsart ist im Menüpunkt >9.11.2 Verwalten der Auftragsarten< im Feld „Kleinteile“ der Wert „1 – möglich“ hinterlegt.
2. Im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Kleinteilezuschlag“ die Option „Kleinteilezuschlag“ aktiv ist.

### ABWEICHENDE FILIALE

Bei der Auswahl im Feld „Für Filiale“ wird die Kundennummer dieser Filiale als abweichende Kundennummer im Auftragskopf hinterlegt, so dass diese als Rechnungsempfänger angedruckt wird.

### FINDUNG KUNDENNUMMER

Die Ermittlung der zu verwendenden Kundennummer erfolgt über das Feld „Filial-Kundennummer“ im Register „Standortparameter“ im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Parameter Hersteller“.

Sollte hier nichts hinterlegt sein, wird die Kundennummer aus dem Feld „Eigene KD-Nr.“ im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Firmenstamm“ verwendet.

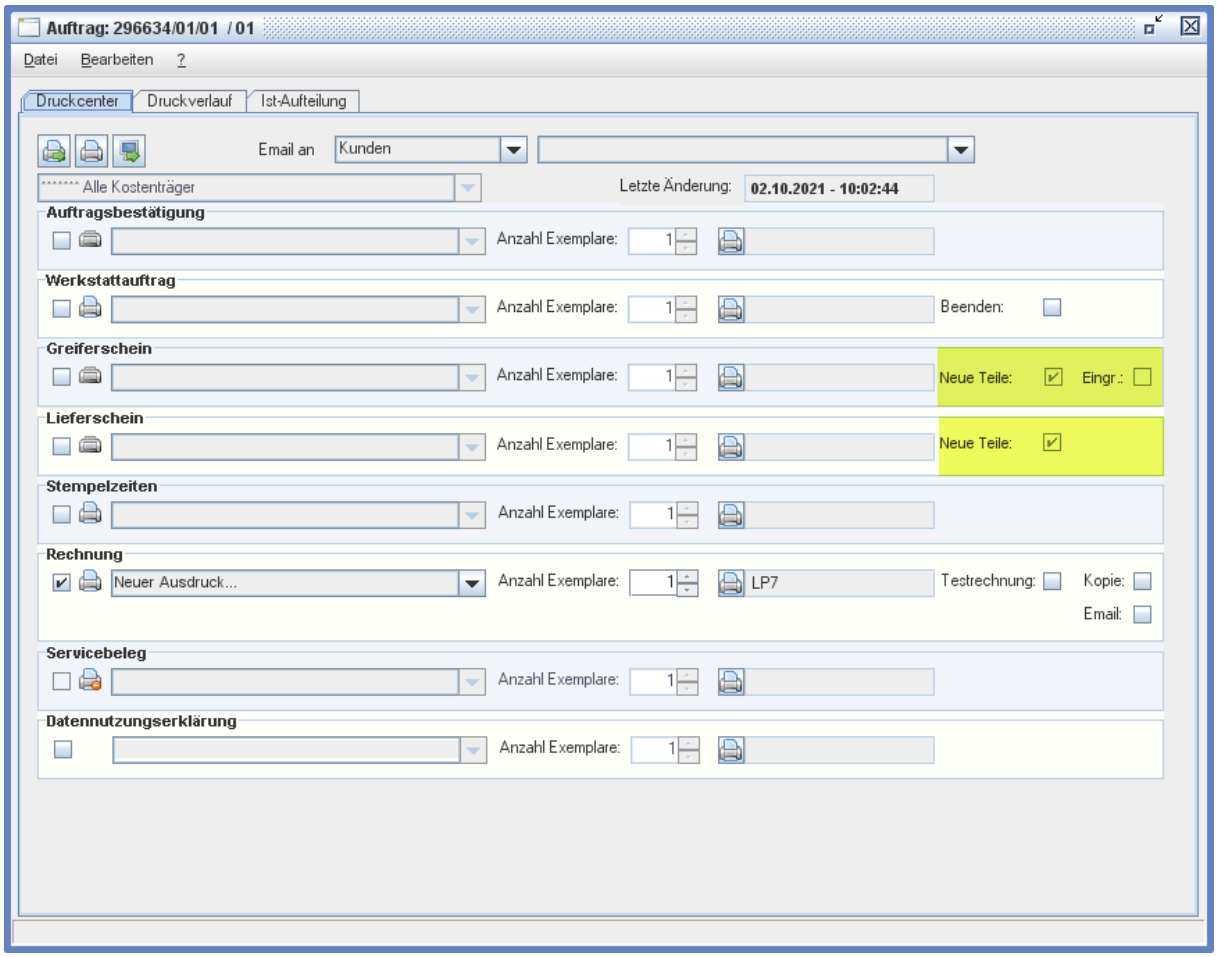
## DRUCKCENTER

### GREIFERSCHEIN UND LIEFERSCHEIN

Das Druckcenter wurde bei den Belegarten „Greiferschein“ und „Lieferschein“ um die Option „Neue Teile“ erweitert.

Die bisherige Abfrage, ob „Nur neue Teile“ oder „Alle Teile“ gedruckt werden sollen, entfällt somit, da der Anwender direkt bei der Auswahl der Belege festlegen kann, was gedruckt werden soll.

Die Belegart „Greiferschein“ wurde weiterhin um die Option „Eingriff“ erweitert. Wird diese Option gewählt, erfolgt der Druck der Teile gruppiert nach Eingriffen.



Beispielansicht

# FILIALUMBUCHUNG IM AUFTRAG

## ALLGEMEIN

Die Auftragsbearbeitung wurde um die Möglichkeit erweitert, Ersatzteilpositionen aus anderen Filialen in einen Auftrag zu übernehmen. Im Hintergrund erfolgt hier eine Filialumbuchung.

Die Änderung im Feld „Filiale“ im Reiter „Ersatzteile“ wirkt sich wie folgt aus:

1. Der verfügbare Bestand der Filiale des Auftrags wird um die Positionsmenge erhöht.
2. Der verfügbare Bestand der eingetragenen Filiale wird sofort um die Positionsmenge vermindert.

## AKTIVIERUNG / VORAUSSETZUNG

Der Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Parameter Auftragsbearbeitung“ wurde um die Option „ET Positionen mit Filialauswahl“ erweitert. Über dieses Feld kann die die Funktion bei Bedarf aktiviert werden.

Diese Funktion steht in der Auftragsbearbeitung nur zur Verfügung, wenn die Parameter der Auftragsart wie folgt hinterlegt sind:

- Feld „08 – AW-Erfassung“ ➔ Wert „0 – ohne AW-Erfassung“.
- Feld „09 – Fahrzeugerfassung“ ➔ Wert „0 – ohne Fahrzeuge“.

Hintergrund dieser Einschränkung sind u. a. Schnittstellen, die angelegte Positionen im Rahmen der Synchronisierung löschen und neu anlegen und somit die Umbuchung verloren gehen würde.

**Wichtige Empfehlung**
Da hier direkte Zugriffe auf Bestände einer anderen Filiale erfolgen, empfehlen wir diese Funktion **nur** für den Fall, dass Teile der eigenen Filiale auf einen Auftrag einer anderen Filiale verbucht werden sollen. Es findet also kein Transfer der Teile zwischen den Filialen statt.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte vor der Aktivierung an unsere Hotline.

## GUTSCHRIFT / STORNO

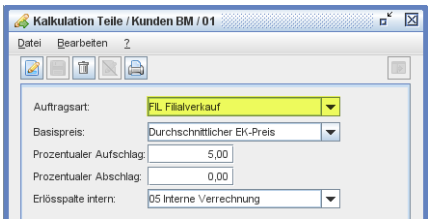
Beim Ausführen der Funktion „Gutschrift / Storno“ wird eine durchgeführte Filialumbuchung im Auftrag ebenfalls wieder rückgängig gemacht. D. h. dass der Bestand der Ursprungsfiliale wieder erhöht wird.

## ORIGINAL EINLESEN

Beim Ausführen der Funktion „Original einlesen“ wird eine durchgeführte Filialumbuchung im Auftrag ebenfalls erneut durchgeführt. D. h. dass der Bestand der Ursprungsfiliale wird vermindert.

## PREISFINDUNG

Die Preisfindung für die Filialumbuchung über Auftrag erfolgt wie bisher anhand der hinterlegten Parameter im Register „Vergütung Intern“ im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Kalkulation Teile / Kunden“.



### BEISPIEL VERBUCHUNG

**Teileumbuchung im Auftrag**

| lfd. Nr. | Konto (S) | Kontenbezeichnung (S) | Konto (H) | Kontenbezeichnung (H) | Betrag | Kostenrechnung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | 1593 | Zwischenkonto | 3300 | Bestand Teile | 0,50 € | 11000 |
| 2. | 7305 | Verrechnete Anschaffungskst. | 1593 | Zwischenkonto | 0,50 € | 11000 |
| 3. | 1593 | Zwischenkonto | 8305 | Erlöse intern | 0,60 € | 11000 |
| 4. | 3300 | Bestand Teile | 1593 | Zwischenkonto | 0,60 € | 12000 |
| 5. | 1593 | Zwischenkonto | 3300 | Bestand Teile | 0,60 € | 12000 |
| 6. | 7302 | Verrechnete Anschaffungskst. | 1593 | Zwischenkonto | 0,60 € | 12000 |
| 7. | 1593 | Zwischenkonto | 8302 | Erlöse extern | 0,89 € | 12000 |
| 8. | 1593 | Zwischenkonto | 1883 | Umsatzsteuer | 0,17 € | 12000 |
| 9. | 100000 | Debitor | 1593 | Zwischenkonto | 1,06 € | 12000 |

Beispielansicht

## GARANTIE ALLGEMEIN

### STATUS ANTRAG

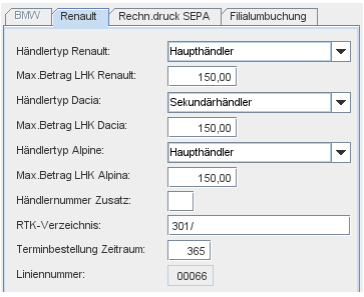
Garantieanträge mit Rechnungsbetrag EUR 0,00 werden im Rahmen der Garantieausgabe automatisch auf den Status „Erledigt“ gesetzt.

## GARANTIE RENAULT

### *DECKELUNG LAGERHALTUNGSKONTEN

Ab dem 01.01.2021 vergütet die RENAULT Deutschland AG die Lagerhaltungskosten bei Garantieanträgen weiterhin im Primärnetz mit 18% und im Sekundärnetz mit 15%. Die Lagerhaltungskosten je Teil dürfen aber einen Maximalbetrag (Deckelung) in Höhe von 150,00 € nicht überschreiten.

Der Reiter „Renault“ im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Parameter Hersteller“ wurde pro Marke um das Feld „Max. Betrag LHK“ erweitert und im Rahmen des Updates mit dem Wert EUR 150,00 vorbelegt.




Die Berechnung der Lagerhaltungskosten erfolgt wie bisher bei dem Abschluss eines Garantieauftrags und wird auf der Rechnung als separate Position ausgewiesen.

#### BERECHNUNG DER LAGERHALTUNGSKOSTEN BIS 31.12.2020 (PRIMÄRNETZ)

Berechnung Lagerhaltungskosten:

1. Einkaufspreis Ersatzteilposition Motor EUR 4865,92, davon 18 % Lagerhaltungskosten = EUR 875,87.
2. Somit wurde eine Position „LHK“ in Höhe von EUR 875,87 auf dem Auftrag angelegt und berechnet.

#### BERECHNUNG DER LAGERHALTUNGSKOSTEN AB 01.01.2021 (PRIMÄRNETZ)

Berechnung Lagerhaltungskosten:

1. Einkaufspreis Ersatzteilposition Motor EUR 4865,92, davon 18 % Lagerhaltungskosten = EUR 875,87.
2. Der Betrag der Lagerhaltungskosten ist **gedeckelt** auf EUR 150,00.
3. Somit wird eine Position „LHK“ in Höhe von EUR 150,00 auf dem Auftrag angelegt und berechnet.

Ergibt sich ein Wert, der kleiner als der hinterlegte maximale Betrag ist, dann erfolgt die Berechnung unverändert.

## PAKETE

### RECHNUNG ÜBERTRAG

Erfolgte der Andruck eines Paketes über 2 Seiten, dann war in der Summe des Übertrags bereits der komplette Paketpreis enthalten. Die Gesamtsumme der Rechnung war dennoch richtig.

Der Rechnungsdruck wurde jetzt dahingehend angepasst, dass für den Übertrag nur die Positionen der jeweiligen Seite berücksichtigt werden und nicht mehr der komplette Paketpreis.

## KORREKTUREN

### ALLGEMEIN

Nachfolgende Probleme wurden korrigiert:

#### PARAMETER „EINGRIFFSBEZEICHNUNG SEPARAT“

Die Eingriffsbezeichnung wurde immer gedruckt unabhängig wie der Parameter im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ Parameter Hersteller“ gesetzt war.

#### BERECHNUNG KLEINTEILEZUSCHLAG

Die Berechnung des Kleinteilezuschlags in Verbindung mit einem verdeckten Aufschlag war fehlerhaft.

#### DRUCK QR-CODE

Wurde die Option „QR-Code“ im Menüpunkt „Parameter Auftragsbearbeitung ➔ QR-Code“ aktiviert, erfolgte der Druck bei der PDF-Ausgabe korrekt, nicht aber auf dem Papierbeleg.

#### ARCHIVIERUNG STARKE DMS

Die PDF-Belege, die an STARKE DMS übergeben werden, sind fehlerhaft formatiert.

#### ANDRUCK FABRIKAT

Beim Andruck des Fabrikats auf Fahrzeugrechnungen wurde immer der KBA-Hersteller angedruckt und nicht der tatsächliche Hersteller.

#### HOLDING IN VERBINDUNG MIT SAP

Die Prüfung der Filiale auf abweichende Mandanten war fehlerhaft, so dass es teilweise nicht möglich war interne Aufträge zu eröffnen.

#### ZAHLUNGSBEDINGUNG BEI SAMMELRECHNUNG

Beim Abrechnen von Sammelaufträgen konnte es unter Umständen dazu kommen, dass übernommene Aufträge aufgrund der SEPA-Zahlungsbedingung systemseitig nicht abgerechnet werden konnten. Für diese 0,00 EUR Rechnungen wird jetzt die Zahlungsbedingung „00“ verwendet.

#### KONTENFINDUNG AGENTURVERKAUF

Bei filialisierten Firmen konnte es je nach Vorgehensweise dazu kommen, dass die Kontenfindung fehlerhaft war und somit die Konten einer falschen Filiale zur Verbuchung herangezogen wurden.

#### SPLIT EXTERN VON INTERN

Wurden Positionen von einem internen Auftrag auf einen externen Auftrag gesplittet, kam es dazu, dass das Sollkonto des internen Auftrags als Kundennummer angedruckt wurde.

#### AUFTRAGSARTENWECHSEL

Beim Wechsel der Auftragsart, nachdem zuvor bereits eine Rechnung gedruckt wurde, fehlte diese Rechnungsnummer in der Protokollierung.

# HERSTELLER / SCHNITTSTELLEN

## *ALLGEMEINE XML-SCHNITTSTELLE

### VERSION XSD-SCHEMA

Mit diesem Update ist die folgende Version des XSD-Schemas gültig:

- Allgemeine XML – Schnittstelle ➔ **AllgEvoInterface_4.13.xsd**.

Die aktuelle Version des Schemas wird den entsprechenden Kunden separat zur Verfügung gestellt.

### ANPASSUNGEN

Die Änderungen pro Version sind im XSD-File als Kommentar aufgeführt.

| Funktion | Art | Bemerkung |
|---|---|---|
| **ALLG-getVehicle** | Erweiterung | Neue Felder für Fahrzeugzahler und –nutzer |
| **ALLG-changeVehicle** | Erweiterung | Neue Felder für Fahrzeugzahler und –nutzer |
| **ALLG-syncChangedVehicles** | Erweiterung | Neue Felder für Fahrzeugzahler und –nutzer |

## APAS

### KORREKTUR (APASDEL)

Beim Löschen eines Fahrzeugs wurden bislang nur Löschsatze für APAS (APASDEL) erstellt, wenn es sich bei dem Fabrikat des Herstellers um „BM“, „MB“ oder „BZ“ handelte.

Diese Logik wurde dahingehend korrigiert, dass nun Löschsätze für alle Fabrikate erstellt werden, die im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“ und der Auswahl „APASOUT“ im Reiter „Zeitsteuerung“ aktiv sind.

## BMW GROUP

### *ISPA NEXT

#### ALLGEMEIN

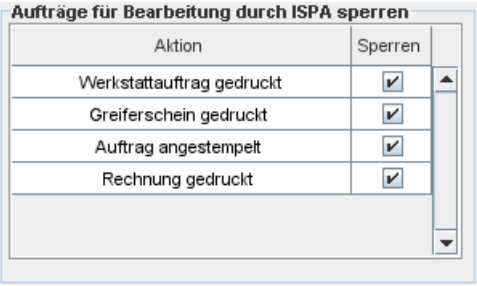
Dieses Update beinhaltet diverse Anpassungen und Korrekturen für diese Schnittstellen.

#### TEILE MIT NACHKOMMASTELLEN

Unter Umständen war die Berechnung des Gesamtersatzteilpreises bei Teilen mit Nachkommastellen fehlerhaft.

#### AUFTRÄGE ZUR BEARBEITUNG SPERREN

Der Reiter „Auftragsparameter“ im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“ wurde für die Schnittstelle „ISPA 5.0“ um die folgenden Optionen erweitert:




Ist eine Option aktiv, können bestehende Inhalte eines Auftrages nicht mehr über die Schnittstelle bearbeitet werden, sobald die jeweilige Aktion durchgeführt wurde.

Nach Installation des Updates sind initial alle Parameter aktiv, um das bisherige Verhalten der Schnittstelle beizubehalten.

Der Option „Rechnung gedruckt“ ist systemseitig vorgegeben und kann nicht deaktiviert werden.

## REPORT „SERVICE 5 PLUS“

Dieser Report wurde um die Option „Eigenkontrolle“ erweitert. Mit dieser Möglichkeit wird dem Händler die Option geboten, zusätzlich zu den Daten die der BMW Group zur Bonifizierung bereitgestellt werden die zugrundeliegenden Rabattwerte, Listenpreise und Kundenpreise auszugeben. Anhand dieser Werte ist eine Kontrolle der Rückvergütung möglich.

Wird diese gewählt, dann stehen die folgenden weiteren Filter zur Verfügung:

- Nur Paketpositionen.
  - Ja
- Positionstyp.
  - Alle.
  - Arbeitswerte.
  - Ersatzteile.
- Vergütungscode:
  - Alle.
  - Freigegeben.
  - Nicht freigegeben.

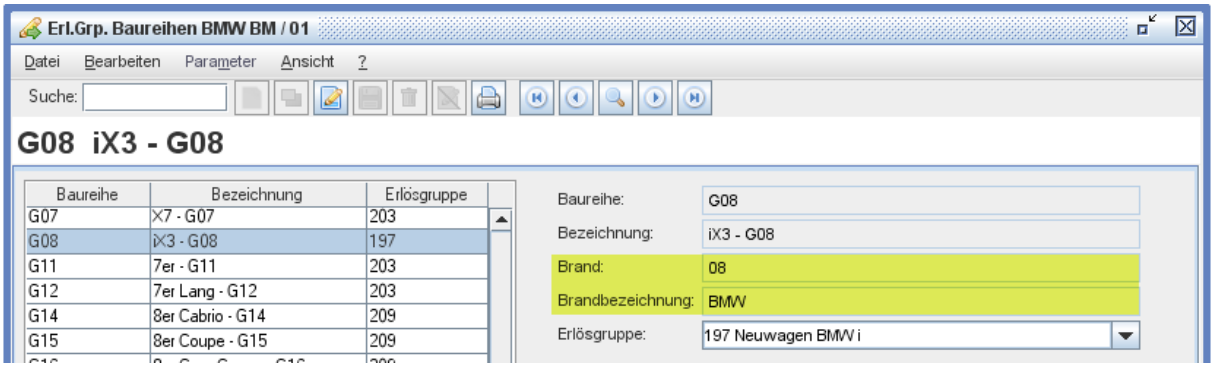
**Hinweis**
Die CSV-Datei, die BMW Group zur Verfügung gestellt wird, darf nicht mit dieser Option erstellt werden.

## RSP

### FINDUNG BRAND (MARKE)

Die bisherige Ermittlung des Brands (Marke) wurde überarbeitet. Die Brand (Marke) wird nun anhand der Baureihe des VK-Codes ermittelt und beim Senden eines Fahrzeugs an RSP verwendet.

Im Rahmen des PCASO-Updates werden daher nun die Felder „Brand“ und „Brandbezeichnung“ im Menüpunkt „Parameter Fahrzeuge ➔ Erl.Grp. Baureihen BMW“ aktualisiert.



Beispielansicht

**Nacharbeiten**
Nach dem Update ist der Menüpunkt >9.7 Modelle/Zubehör einzuspielen< zu starten, damit die neu hinzugefügten Felder aktualisiert werden.

### URLADUNG

Der Import für die RSP Migrationsdatei(en) wurde korrigiert, so dass dieser auch für Mehrfirmenlösungen korrekt erfolgt.

### SERVICEREPORT MINI / MOTORRAD

Wurde der Servicereport für die Hersteller „MB“, „BZ“ direkt nach dem Aufruf der Parameter erstellt, wurde der Wert für den durchschnittlichen AW-Preis nicht berechnet / angezeigt. Dieser Fehler ist korrigiert.

### *TKP SCHNITTSTELLE

Die Schnittstelle „TKP“ wurde aus dem Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellencockpit“ entfernt.

### HINTERGRUND

Diese Schnittstelle war der Vorläufer für ISPA Mobile / ISPA Next und wird seitens der BMW Group nicht mehr unterstützt.

## RENAULT

### KORREKTUREN

### NEW DIALOGYS

Sonderzeichen in Bezeichnungen führten dazu, dass Preise und Bestände nicht korrekt angezeigt wurden.

### *SCHNITTSTELLE „RENAULT NEW DIALOGYS“

### ALLGEMEIN

Mit diesem Update wird die folgende Schnittstelle in die Schnittstellenverwaltung von FORMEL 1 evolution integriert:

- RENAULT New Dialogys ➔ Voraussetzung Hersteller „RE – RENAULT“ ist in Lizenz enthalten.

Nach und nach werden alle Schnittstellen in die Schnittstellenverwaltung migriert. Diese bietet neben vielen technischen Vorteilen, die sich besonders in der Geschwindigkeit der angebundenen Software widerspiegeln wird, auch deutliche Verbesserungen zur Überprüfung durch die Administratoren und unsere Hotline.

**Hinweis**
Nach dem Update sind seitens des Anwenders die nachfolgend beschriebenen Schritte durchzuführen um die Schnittstelle zu aktivieren.

### AKTIVIERUNG

Die Aktivierung dieser Schnittstelle erfolgt über den Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“. Hierzu ist folgende Vorgehensweise erforderlich:

1. Starten des Menüpunkts „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“.
2. Auswahl „Alle“ im Feld „Status“ – die Ansicht wird aktualisiert.
3. Auswahl der Schnittstelle „New Dialogys“.
4. Die Checkbox „Aktiv“ im rechten Bereich des Registers „Allgemein“ aktivieren.
5. Schnittstelle über die Funktion „Schnittstelle starten“ starten.

### EDR – AUSGABE FÜR ALPINE / DACIA

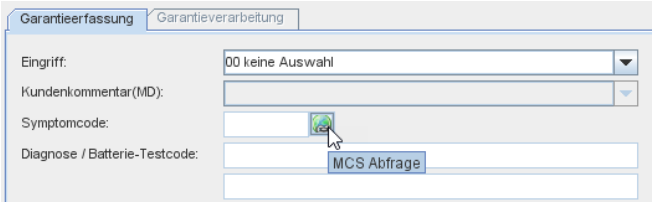
Die Garantieausgabe wurde überarbeitet, so dass nun folgende Logik und Priorität greift. Es erfolgt immer zuerst die Prüfung auf den KBA-Hersteller im Auftrag, sollte es hier keinen Treffer geben, dann wird der WMI zur Herstellerfindung herangezogen.

1. **KBA-Hersteller:**
   a. RENAULT: 3004 / 3333.
   b. DACIA: 8201 / 8212.
   c. ALPINE: 3033.

2. **WMI:**
   a. RENAULT: REN.
   b. DACIA: DAC.
   c. ALPINE: ALP.

### SCHNITTSTELLE „MCS“

Der Reiter „Garantieerfassung“ in der Auftragsbearbeitung wurde um den Button „MCS Abfrage“ erweitert.




Mit Klick auf diesen Button wird die RENAULT Applikation „NEW MCS“ im RENAULT.NET geöffnet und die Fahrgestellnummer des Auftrags wird übergeben. Somit es möglich den für diesen Garantiefall benötigten Symptomcode zu ermitteln.

#### SCHNITTSTELLENVERWALTUNG

Im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Schnittstellenverwaltung“ wurde die Schnittstellte „MCS“ erweitert.

Im Rahmen des Updates wurde diese Schnittstelle bereits aktiviert.

## PEUGEOT

### IMPORT ARBEITSWERTE

Der Import der Daten über den Menüpunkt „Stammdaten ➔ Arbeitswerte einlesen“ wurde korrigiert, da unter Umständen fehlerhafte Texte als Bezeichnung übernommen wurden.

## CLP

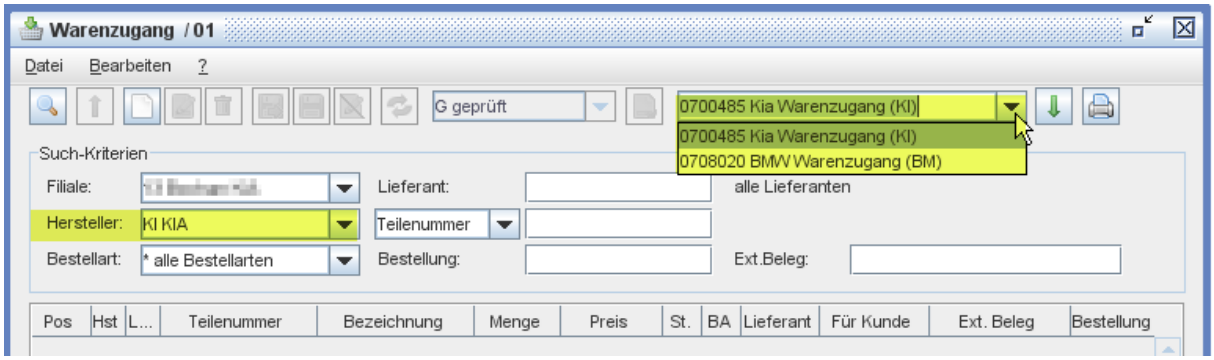
### ÜBERNAHME INVENTUR

Im Rahmen der Übertragung von Inventurbuchungen kam es zu einem Fehler. Dieser wurde korrigiert.

## KIA

### WARENZUGANG

Der Menüpunkt „Teilemanagement ➔ Warenzugang“ wurde für den Hersteller „KIA“ um die Möglichkeit des elektronischen Warenzugangs erweitert.



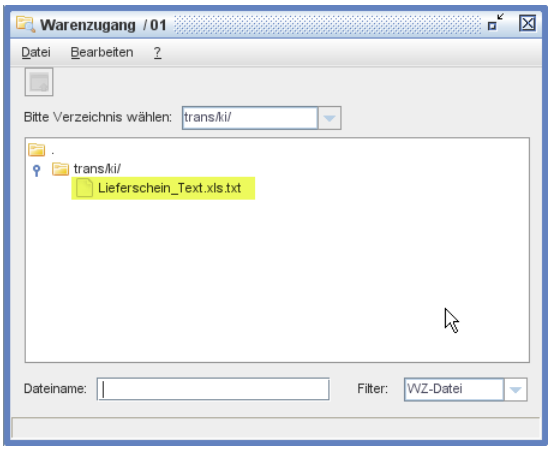

Beispielansicht

Die Vorbelegung erfolgt anhand des „Start-Herstellers“ der im Menüpunkt „Systemmanagement ➔ Benutzerverwaltung“ bei dem Benutzer hinterlegt ist.

Mit dem Klick auf den Button „Datenimport starten“ öffnet sich die Dateiauswahl mit der Vorbelegung auf das Verzeichnis „trans/ki“.

Hier ist im Vorfeld die entsprechende Warenzugangsdatei „Lieferschein_Text.xls.txt“ aus dem KIA-Portal zu hinterlegen.

Diese kann dann per Doppelklick ausgewählt werden und der Import der Daten beginnt, d. h. die Positionen werden in den Warenzugang übernommen.




Der weitere Ablauf entspricht dann dem bisherigen Vorgehen im Warenzugang.

### DATEIFORMAT

Seitens KIA wird diese Warenzugangsdatei im Portal sowohl im Format „*.xls“ als auch im Format „*.txt“ bereitgestellt. Für den Import wird zwingend das Dateiformat „*.txt“ benötigt.

# FORMEL 1 EVOLUTION TIME

## ALLGEMEIN

### MITARBEITER INAKTIV

Im Rahmen des täglichen BBj-Restarts – im Normalfall vor dem Tagesabschluss – wird auch der Dienst „UHE – F1 evolution TIME Automatiken“ neu gestartet. Hierbei wird geprüft, ob bei Mitarbeitern das Austrittsdatum in der Vergangenheit liegt, sollte dies der Fall sein, dann wird die Checkbox „Inaktiv“ gesetzt.

### DASHBOARD

Das Dashboard wird nun in einem festen Intervall von 5 Minuten aktualisiert. Die Option „Aktualisieren“ steht unverändert zur Verfügung.

### ZEITEN GENEHMIGEN / ABLEHNEN

Die Mailbenachrichtigungen für genehmigungspflichtige Sonderzeiten erfolgen nun in einem festen Intervall von 5 Minuten.

#### NEUE SONDERZEIT / ÄNDERN SONDERZEIT

Bei der Neuanlage einer genehmigungspflichtigen Sonderzeit bzw. beim Ändern einer Sonderzeit auf „genehmigungspflichtig“ ist es erforderlich den Dienst „UHE – F1 evolution TIME Automatiken“ neu zu starten, damit die Benachrichtigungen sofort erfolgen. Der Dienst wird im Rahmen des täglichen BBj-Restarts neu gestartet.

### ANZEIGE MITARBEITER

Bei den Programmen von FORMEL 1 evolution Time, die ein Login erfordern, wird nun die Mitarbeiternummer im Programmtitel angezeigt.

## STEMPELTERMINAL

### STEMPELUNG ERFASSUNG

Die Erfassung von Stempelungen in diesem Menüpunkt wurde überarbeitet. Nach Eingabe der Mitarbeiternummer und ggf. Passwort kann eine Stempelart gewählt werden.

Mit der TAB-Taste kann dann zum Button „Stempeln“ gesprungen werden und über <Enter> kann die Stempelung ausgelöst werden.

## RECHTE ZEITERFASSUNG

### KORREKTUREN

#### RECHTE KOPIEREN

Die Mitarbeiterauswahl im Fenster „Rechte Zeiterfassung ➔ Kopieren“ war unter Umständen nicht vollständig.

## ZEITAUSWERTUNGEN

### NEUER REPORT „FAKTOR STEMPELUNGEN“

Der Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Zeitauswertungen“ wurde um den Report „Faktor Stempelungen“ erweitert.

Dieser Report liefert pro Mitarbeiter die Stempelungen mit Faktor > 1, die in einem selektierten Zeitraum erfolgt sind.

In diesem Report stehen die folgenden Selektionskriterien zur Verfügung:

- Filiale.
- Datum von / bis.
- Abteilung.
- Mitarbeitergruppe.
- Mitarbeiter.
- Status Mitarbeiter.

### NEUER REPORT „FEHLENDE STEMPELTAGE“

Der Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Zeitauswertungen“ wurde um den Report „Fehlende Stempeltage“ erweitert.

Dieser Report liefert pro Mitarbeiter, die Tage mit hinterlegter Soll-Zeit, aber ohne durchgeführte Stempelungen, also ohne IST-Zeit.

In diesem Report stehen die folgenden Selektionskriterien zur Verfügung:

- Filiale.
- Datum von / bis.
- Abteilung.
- Mitarbeitergruppe.
- Mitarbeiter.
- Status Mitarbeiter.

### TAGESFAKTOR

Der Tagesfaktor aus dem Zeitmodell wird in den folgenden Reports mit ausgegeben:

- Anwesenheitsnachweis.
- Monatsblatt.
- Monatsauswertung.
- Monatsauswertung Lohn.

### *REPORT „MONATSAUSWERTUNG“

Tage mit fehlenden Ende-Stempelungen werden in der Bildschirmansicht nun rot hervorgehoben. Zusätzlich werden diese Tage mit „!!!“ an den Rändern des Ausdrucks markiert.

### REPORT „ABWESENHEITSLISTE“

Die Selektionskriterien dieses Reports wurden um die Option „Nur Werktage anzeigen“ mit Vorbelegung „Ja“ erweitert.

Durch dieses neue Kriterium ist es möglich nur Abwesenheiten an Werktagen auszuwerten.

### REPORT „ZEITARTENÜBERSICHT“

Der Report wurde um die Option „Zwischensummen“ erweitert. Wird diese Option gewählt, wird pro Mitarbeiter und Zeitart eine Zwischensumme ausgewiesen.

In der Excel-Ausgabe werden dann ebenfalls die Zwischensummen ausgewiesen.

### REPORT „MONATSBLATT“

Die Excel-Ausgabe wurde um die Spalten „Sonderzeiten/Stempelungen“, „Dauer“, „Zeitart“, „Auftrag“ und „Eingriff“ erweitert, wenn als Kriterium im Feld „Detaildruck“ der Wert „Ja“ gewählt ist.

Weiterhin wurde die Ausgabe der Zahlenformate korrigiert.

### KORREKTUREN

#### REPORT „MONATSAUSWERTUNG“

Bei Feiertagen wurde als Tagesart der Wochentag und nicht Feiertag angezeigt.

#### REPORT „ANWESENHEITSNACHWEIS“

Sollstunden und Stempelzeiten eines Tages wurden ggf. zeilenweise versetzt angedruckt.

#### REPORT „ZEITANALYSE“

Das Kriterium „Format Zeitsalden“ wurde in der Spalte „Summe“ nicht korrekt berücksichtigt.

#### REPORT „HAUPTMECH./SERVB.-STATISTIK“

Bei der Auswahl „Nur Summen“ im Feld „Detaildruck“ erfolgte bei Bildschirmansicht und Excelausgabe keine Ausgabe der Werte.

## ABWESENHEITSPLANER

### *AUFRUF ANDERER MITARBEITER

Es ist in dem Register „Übersicht“ über eine Dropdown-Liste nun möglich die Jahresübersichten anderer Mitarbeiter anzuzeigen. Der angemeldete Mitarbeiter steht dabei immer an erster Position.

#### AUFRUF ANDERER MITARBEITER

Beim Aufruf eines anderen Mitarbeiters sind alle anderen Register im Abwesenheitsplaner inaktiv. Weiterhin sind alle Funktionen / Buttons in diesem Register mit Ausnahme der folgenden deaktiviert:

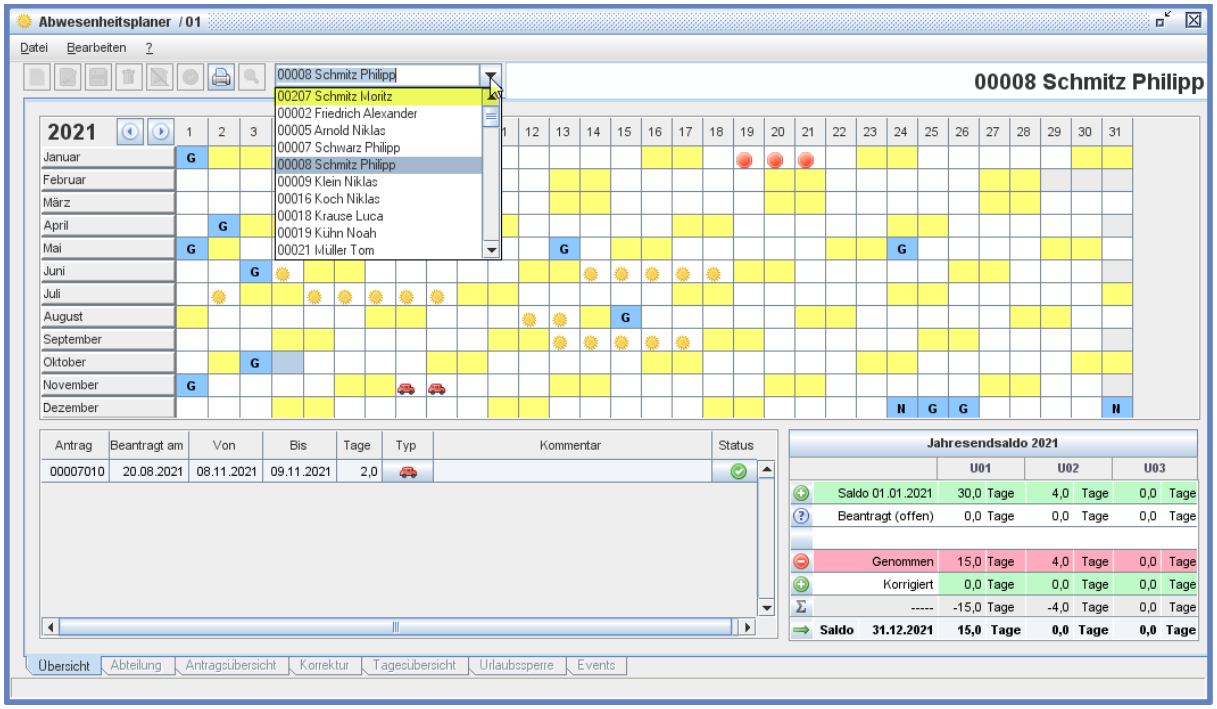
- Drucken.
- Vorheriges / nächstes Jahr.

Voraussetzung für die zur Auswahl stehenden Mitarbeiter ist die Berechtigung für diese Mitarbeiter im Reiter „Abwesenheitsplanung“ im Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Rechte Zeiterfassung“.

Wird ein Mitarbeiter über Mitarbeiternummer oder Nachname gesucht, der nicht in der Dropdown-Liste enthalten ist, wird wieder der angemeldete Mitarbeiter angezeigt.

## BEISPIELANSICHT

In diesem Beispiel ist der Mitarbeiter „00207 – Schmitz, Moritz“ am Abwesenheitsplaner angemeldet und hat die Übersicht für den Mitarbeiter „00008 – Schmitz, Philipp“ gewählt.

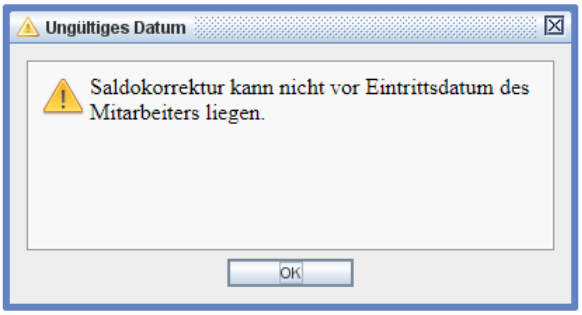


Beispielansicht

## SALDOKORREKTUR / EINTRITTSDATUM

Das Erfassen von Saldokorrekturen im Abwesenheitsplaner wurde angepasst, so dass es nicht mehr möglich ist, Korrekturen vor dem Eintrittsdatum des Mitarbeiters zu erfassen.

Wird dies dennoch versucht, erfolgt eine entsprechende Meldung.




## HINTERGRUND

Korrekturen vor dem Eintrittsdatum haben zu fehlerhaften Berechnungen geführt, da diese in die laufenden Berechnungen / Ansprüche eingeflossen sind.

## *ABTEILUNGSANSICHTEN

Das Verwalten der Ansichten im Register „Abteilung“ wurde komplett überarbeitet. Eine Ansicht kann sich aus Mitarbeitern, Mitarbeitergruppen und Abteilungen zusammensetzen. Bestehende Ansichten können geändert werden. Weiterhin können beliebig viele Ansichten gespeichert werden.

Weiterhin kann eine Ansicht als Standard-Ansicht festgelegt werden, die beim Start des Abwesenheitsplaners und den Wechsel in das Register „Abteilung“ direkt anzeigt wird.

**Nach dem Update**
Durch Änderung der Datenstruktur gehen alle bislang gespeicherten Ansichten verloren und müssen somit neu erstellt werden

## ANSICHT ANZEIGEN

Eine bestehende Ansicht kann wie folgt angezeigt werden:

1. Auswahl der Ansicht über das Feld „Gespeicherte Ansichten“.
2. Anzeige der Ansicht im Register „Abteilung“ mit „Übernehmen“ bzw. <F6>.

Bei der Selektion „Keine Auswahl“ in den gespeicherten Ansichten, wird nach Betätigen des Buttons „Übernehmen“ nur der im Abwesenheitsplaner angemeldete Mitarbeiter angezeigt.

Ist keine Ansicht als „Standard-Ansicht“ definiert, wird ebenfalls nur der im Abwesenheitsplaner angemeldete Mitarbeiter angezeigt

## STANDARDANSICHT FESTLEGEN

Über die Checkbox „Als Standard-Ansicht nutzen“ kann eine Ansicht festgelegt werden, die beim Start des Abwesenheitsplaners bzw. beim Wechsel in das Register „Abteilung“ direkt angezeigt wird.

Es kann immer nur eine Ansicht als Standard-Ansicht definiert werden.

Beim Aktivieren der Checkbox in einer Ansicht wird geprüft, ob bereits eine andere Ansicht als Standard-Ansicht definiert ist. Wenn dies der Fall ist, dann wird dort die Checkbox deaktiviert.

## ANSICHT NEU ANLEGEN

Eine neue Ansicht kann wie folgt erstellt werden:

1. Neuanlage einer Ansicht über die Funktion „Neuanlage“ bzw. <F10>.
2. Vergabe einer Bezeichnung, z. B. „Werkstatt 01“.
3. Festlegen, ob Standardansicht (siehe auch).
4. Zuordnen von Mitarbeiter, Mitarbeitergruppen, Abteilungen über die Funktion:
   a. „Hinzufügen“.
   b. „Entfernen“.
5. Speichern der Ansicht über die Funktion „Speichern“ bzw. <F11>.
6. Ggf. Anzeige der Ansicht im Register „Abteilung“ mit „Übernehmen“ bzw. <F6>.

## ANSICHT ÄNDERN

Eine Ansicht kann wie folgt geändert werden:

1. Auswahl der Ansicht über das Feld „Gespeicherte Ansichten“.
2. Ggf. Ändern der Bezeichnung.
3. Ggf. Festlegen, ob Standardansicht (siehe hier).
4. Ändern von Mitarbeiter, Mitarbeitergruppen, Abteilungen über die Funktion:
   a. „Hinzufügen“.
   b. „Entfernen“.
5. Speichern der Ansicht über die Funktion „Speichern“ bzw. <F11>.
6. Ggf. Anzeige der Ansicht im Register „Abteilung“ mit „Übernehmen“ bzw. <F6>.

## ÄNDERUNG IM MITARBEITERSTAMM

Erfolgt für einen Mitarbeiter eine Änderung der Mitarbeitergruppe oder Abteilung, dann spiegelt sich diese Änderung auch in den gespeicherten Ansichten wieder. D. h., dass ggf. Mitarbeiter der Ansicht hinzugefügt bzw. entfernt werden ohne dass die Ansicht aktiv geändert werden muss.

### AUSTRITTSDATUM

Wird im Mitarbeiterstamm ein Austrittsdatum hinterlegt, dann wird durch den Dienst „UHE – FORMEL 1 evolution Time Automatiken.“ mit Setzen des Kennzeichens „Inaktiv“ dieser Mitarbeiter auch aus den gespeicherten Ansichten entfernt.

## VORHANDENE URLAUBSSPERRE

Das Icon für die Urlaubssperre hat in der Anzeige nicht mehr die höchste Priorität, d. h. wenn eine Abwesenheit im Zeitraum der Urlaubssperre hinterlegt ist, dann wird das Icon für diese Abwesenheit angezeigt.

## FEHLERKORREKUREN

### ANTRAG BEARBEITEN

In Anträgen wurden teilweise Kommentare protokolliert / angezeigt, die von Mitarbeitern ohne Berechtigung stammen.

Unter bestimmten Konstellationen konnte der Status von Anträgen von Mitarbeitern ohne Berechtigung geändert werden

### SALDENANSICHT

Im Register „Übersicht“ war der Wert „Beantragt (offen)“ falsch, wenn es noch Resturlaub aus dem Vorjahr gab.

# KALENDER

## HINWEIS „FEHLENDE ENDESTEMPELUNG“

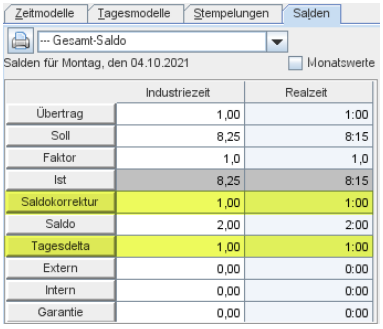
Die Hinweismeldung „Achtung! Mitarbeiter XXXXX hat am XXXXXX keine Ende-Stempelung!“ wird nur noch angezeigt, wenn ein Tag in der Vergangenheit selektiert wird, für den keine Ende-Stempelung vorhanden ist.

Für den aktuellen Tag erfolgt diese Meldung nicht mehr.

## SALDOKORREKTUREN

Die Übersicht der Zeiten im Reiter „Salden“ wurde um die Werte „Saldokorrektur“ und „Tagesdelta“ erweitert.

Hintergrund dieser Erweiterung ist die Trennung zwischen IST-Zeit und Saldokorrekturen und die bessere Darstellung wie der Arbeitstag den Saldo beeinflusst habt.




| | Industriezeit | Realzeit |
|---|---|---|
| Übertrag | 1,00 | 1:00 |
| Soll | 8,25 | 8:15 |
| Faktor | 1,0 | 1,0 |
| Ist | 8,25 | 8:15 |
| Saldokorrektur | 1,00 | 1:00 |
| Saldo | 2,00 | 2:00 |
| Tagesdelta | 1,00 | 1:00 |
| Extern | 0,00 | 0:00 |
| Intern | 0,00 | 0:00 |
| Garantie | 0,00 | 0:00 |

### SALDOKORREKTUR

Ab dieser Version fließen manuelle Saldokorrekturen und Korrekturen über Saldenregeln nicht mehr in die Zeile „Ist“, sondern werden in der neuen Zeile „Saldokorrektur“ separat ausgewiesen.

Somit wird die tatsächliche IST-Zeit der Mitarbeiter nicht mehr durch Saldokorrekturen beeinflusst.

### TAGESDELTA

Dieser neue Wert stellt die Veränderung des Saldos an einem Arbeitstag dar. Die neue Zeile „Tagesdelta“ berechnet sich wie folgt:

1. Wert Zeile „Ist“.
2. Abzüglich Wert Zeile „Soll“.
3. Zuzüglich Wert Zeile „Saldokorrektur“.

### REPORT „MONATSAUSWERTUNG“

In diesem Report werden in der Spalte „Ist Real“ Saldokorrekturen nicht mehr berücksichtigt. Somit wird auch hier die Zeit „Ist Real“ nicht mehr durch Saldokorrekturen beeinflusst.

In der Zusammenfassung wurde eine neue Zeile „Saldokorr.“ hinzugefügt, in der dann die Summe der Saldokorrekturen angezeigt wird. Dieser neue Wert fließt dann in die Berechnung des Gesamtsaldos ein.

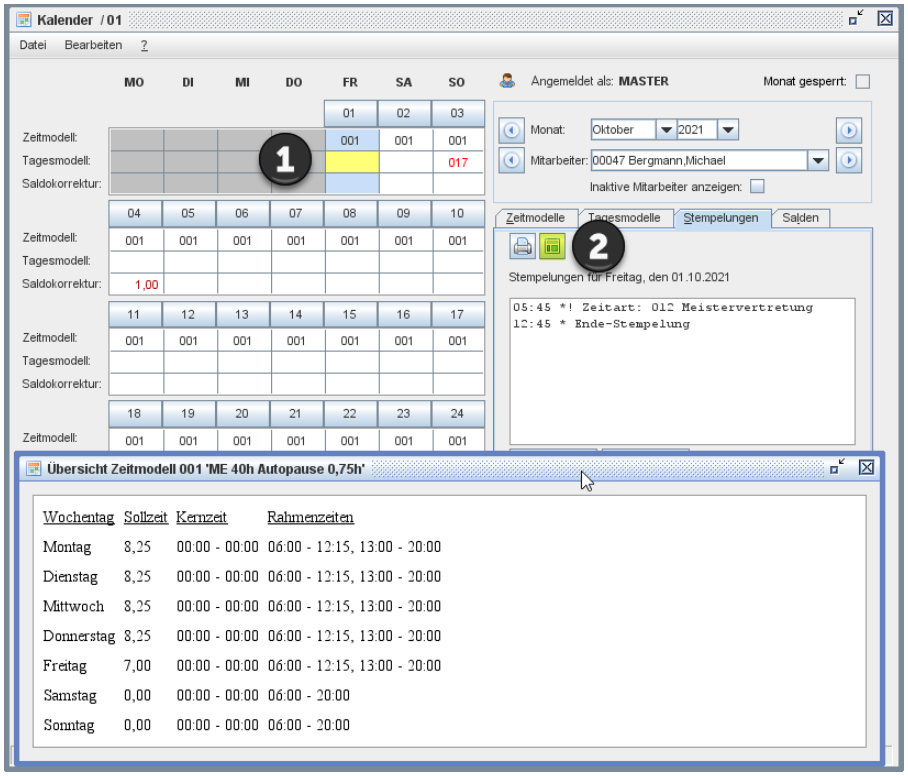
## STEMPELUNGEN AUßERHALB RAHMENZEIT

Sind für einen Tag Stempelungen außerhalb der Rahmenzeit vorhanden, dann wird die Zelle „Tagesmodell“ dieses Tages farblich hervorgehoben (siehe Screenshot 1). Werden die Stempelungen über die Checkbox „auss. Rahmenzeit“ zur Wertung freigegeben, entfällt die Kennzeichnung.

### WOCHENÜBERSICHT ANZEIGEN

In den Reiter „Stempelungen“ wurde der Button „Wochenübersicht anzeigen“ integriert (siehe Screenshot 2). Über diese Anzeige seines Zeitmodells kann der Anwender prüfen, welche seiner Stempelungen außerhalb der hinterlegten Rahmenzeit liegen.

### BEISPIELANSICHT




Beispielansicht

## DRUCK SALDEN

Der Druck im Reiter „Salden“ wurde um die neuen Zeilen „Faktor“, „Saldokorrektur“ und „Tagesdelta“ erweitert. Weiterhin erfolgt der Druck nun in Industrie- und Realzeit.

Beim Druck von Monatswerten wird die Zeile „Faktor“ nicht ausgegeben.

## STEMPELUNGEN ERFASSEN / ÄNDERN

Nach dem Einfügen, Ändern oder Löschen einer Stempelung wird der Focus auf den Button „Einfügen“ gesetzt, so dass direkt eine weitere Stempelung erfasst werden kann.

Beim Ändern einer Stempelung bleibt nach dem Speichern der Datensatz weiterhin selektiert.

## NEUER REPORT „MONATSSPERREN PROTOKOLL“

Der Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Kalender“ wurde um den Report „Monatssperren Protokoll“ erweitert. Der Report ist aufrufbar über das Menü „Bearbeiten“ und die Auswahl „Drucken“.

Dieser Report protokolliert, wann welcher Benutzer für welche(n) Mitarbeiter Monatssperren gesetzt oder aufgehoben hat. Weiterhin sind auch Monatssperren, die durch den Dienst „UHE“ gesetzt werden, enthalten.

In diesem Report stehen die folgenden Selektionskriterien zur Verfügung:

- Filiale.
- Sperrdatum von / bis.
- Abteilung.
- Mitarbeitergruppe.
- Mitarbeiter.
- Status Mitarbeiter.

### KRITERIUM „SPERRDATUM VON / BIS“*

Über die Selektionskriterien „Sperrdatum von“ und „Sperrdatum bis“ können die Datensätze gefiltert werden, bei denen entweder das Feld „Monatssperre alt bis“ bzw. „Monatssperre neu bis“ in den entsprechenden Zeitraum fallen.

Somit bekommt man die Datensätze in dem selektierten Zeitraum, bei denen das Datum der Monatssperre geändert wurde.

### AUSGABE REPORT

Es werden in diesem Report die folgenden Informationen bereitgestellt:

| Spaltenname | Beschreibung |
|---|---|
| **Mitarbeiter** | Für welchen Mitarbeiter wurde die Monatssperre geändert. |
| **Datum / Uhrzeit** | Zeitpunkt der Änderung der Monatssperre. |
| **Benutzer** | Durch welchen FORMEL 1 Benutzer erfolgte die Änderung. |
| **Durch UHE Service** | Erfolgte die Monatssperre durch den UHE-Service. |
| **Monatssperre alt bis** | Wert vor der Änderung. |
| **Monatssperre neu bis** | Wert nach der Änderung. |

## FEHLERKORREKTUREN

### ANZEIGE FAKTOR

Wenn für einen Wochentag im Zeitmodell der Faktor (F)eiertag mit 2,0 und Faktor (W)ochentag mit 1,0 hinterlegt war, wurde an Feiertagen unter der Woche dennoch der Faktor 1,0 angezeigt und die IST-Zeit entsprechend falsch berechnet. Dieser Fehler ist korrigiert.

## PARAMETER ZEITERFASSUNG

### STATUS AKTIV / INAKTIV

Um eine bessere Übersichtlichkeit zu gewähren, wurde die Kopfleiste im Menüpunkt „Zeiterfassung ➔ Parameter Zeiterfassung“ um einen Filter erweitert, über den inaktive Datensätze ausgeblendet werden können. Die Vorbelegung ist „Aktiv.“ Die getroffene Auswahl gilt immer für alle der nachfolgend aufgeführten Register:

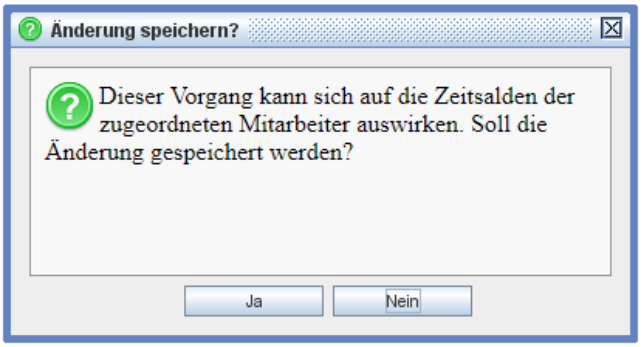
- Zeitmodelle.
- Sonderzeiten.
- Regelarbeitszeiten.
- Saldokorrekturen.
- Zeitarten.
- Events.

### ZEITMODELL ÄNDERN

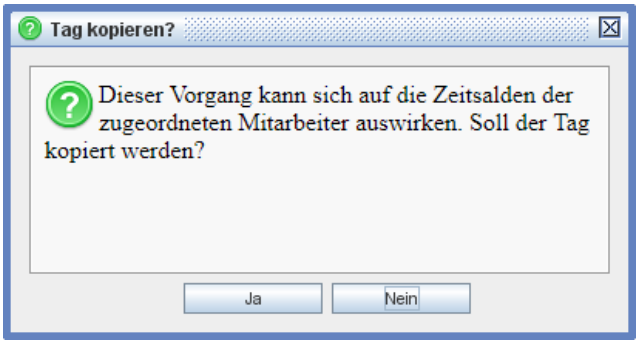
Ab dieser Version ist es für den Anwender im Register „Zeitmodelle“ des Menüpunktes „Zeiterfassung ➔ Parameter Zeiterfassung“ wieder möglich Zeitmodelle zu ändern.

Die durchgeführten Änderungen werden im Report „Arbeitszeitmodell Protokoll“ dokumentiert.

Nach dem Durchführen von Änderungen und Speichern erfolgt eine Abfrage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen oder nicht.




Beim Kopieren von Wochentagen innerhalb eines Zeitmodells kommt ebenfalls eine Abfrage, ob die Änderung gespeichert werden soll oder nicht.




Werden die Änderungen gespeichert, erfolgt in beiden Fällen eine Rekalkulation der Salden der zugeordneten Mitarbeiter.

**Wichtiger Hinweis**
Das Ändern von Zeitmodellen hat immer Einfluss auf die Salden von Mitarbeitern, denen das Zeitmodell zugeordnet ist und Monate, die noch nicht abgeschlossen sind.

Werden Monate entsperrt, können zuvor durchgeführte Änderungen am Zeitmodell, ebenfalls Änderungen an den Salden der Mitarbeiter bewirken, da diese Zeiträume dann mit dem geänderten Zeitmodell neu kalkuliert werden.

### NEUANLAGE SONDERZEIT / ZEITART

Die Neuanlage wurde überarbeitet, so dass diese nun schneller gespeichert werden.

## SERVICEBERATERSTATISTIK

### KORREKTUREN

#### SPALTE „% AUFTEILUNG“

Die Spalte „% Aufteilung“ war bislang fälschlicherweise mit „Durchgangskunde“ im Register „Mitarbeiter“ beschriftet. Dies wurde korrigiert. Weiterhin wird nun „J“ angezeigt, wenn es sich um einen aufgeteilten Auftrag handelt, ansonsten „N“.

Weiterhin wurde die Prüfung, ob es sich um einen aufgeteilten Auftrag handelt, überarbeitet.

## ZEITANALYSE

### ALLGEMEIN

#### ÜBERNAHME KRITERIEN

Beim Aufruf des Reports „Zeitanalyse“ über den Button „Drucken“ der graphischen Darstellung werden nun die Kriterien „Datum von - / bis“ und Mitarbeiter übernommen.